Philippus-Gemeindebrief
September bis November 2023

Philippus-
Gemeinde

**Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst**

„Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst“ (Jak 1,22)

So lautet der Bibelvers, der über dem Monat Oktober steht. Der Monatsspruch aus dem Jakobusbrief spricht mich sehr an. Das war nicht immer so.

Ich erinnere mich an mein Theologiestudium. Dort habe ich mich zum ersten Mal tiefgehend mit der Theologie Martin Luthers auseinander gesetzt.
Begriffe wie Gnade, Barmherzigkeit, Glaube waren da entscheidend. Und vor allem: Ich kann mir vor Gott nichts verdienen. Es ist alles ein Geschenk ohne mein Tun.

Um es mit einem Bibelzitat aus dem 3. Kapitel des Römerbriefes des Apostels Paulus auf den Punkt zu bringen: ‚So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.‘

Martin Luther hatte diese entscheidende Theologie durch das Studium der Briefe des Apostels Paulus entdeckt und damit die Reformation ausgelöst. Mich hat seine Theologie sehr angesprochen und geprägt – bis heute!
Das strahlt für mich evangelische Freiheit aus und nimmt mir jeden falschen, ungesunden Druck. Ich muss mir nicht etwas vor Gott und meinen Mitmenschen verdienen. Ein falsches Leistungsdenken ist hier fehl am Platz.

Nicht meine Taten, sondern der Glaube an Jesus Christus ist da entscheidend oder einfach ausgedrückt: die Liebe Gottes!

Von daher diskutierten wir Theologiestudenten damals heiß und lang bis in die Nacht: Paulus oder Jakobus.

Der eine betont den Glauben. Der andere die Taten.
Um nochmal auf Martin Luther zu kommen. Er selbst war deswegen auf den Jakobusbrief nicht gut zu sprechen. In einem Vorwort schreibt er: ‚Darum will ich ihn nicht haben in meiner Bibel in der Zahl der rechten Hauptbücher.‘ Luther hatte sogar die Freiheit, diesen Brief in der Bibel ziemlich weit nach hinten zu stellen.
Heute sehe ich die damals heiße Diskussion viel entspannter. M.E. sollte man nicht beides gegeneinander ausspielen.

Ja, es ist der Glaube an Gott, der mich trägt, wo ich mich geborgen weiß und meinen klaren Standpunkt, die Lebensorientierung finde. Das ist Paulus.

Aber dieser Glaube hat auch Konsequenzen. Ich kann mich jetzt nicht gemütlich zurückziehen und mir eine Komfortzone einrichten. Dieser Glaube fordert mich auf, loszugehen und auch das Gute zu tun. Da bin ich bei Jakobus.

Deutlich ist mir das am Buch ‚Nachfolge' von Dietrich Bonhoeffer geworden, das ich vor einiger Zeit gelesen habe und das mich sehr beschäftigt hat.

Ich fand es am Anfang unangenehm und hart, weil es wunde Punkte in einem gemütlichen und gesetzten Christenleben aufzeigte. Ich fühlte mich selbst ertappt.
Aber nach und nach habe ich verstanden, dass es gar nicht darum geht, den freiheitlichen Glauben kaputt zu machen, sondern die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen.

Und genau in die Richtung geht der Monatsspruch aus dem Jakobusbrief: ‚Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.'
Es geht eben nicht nur darum, dem Wort Gottes zu vertrauen, sondern es auch umzusetzen, zu tun.
Beides ist tief miteinander verbunden.

Um es nach der vielen Theologie, die ich Ihnen in diesem Vorwort zugemutet habe, konkreter und persönlicher zu sagen: Meine Frau und ich haben drei wunderschöne Wochen Urlaub in Frankreich genossen. Wir hatten traumhaft schönes Wetter und vieles erlebt. Dankbar blicke ich darauf zurück und merke, wie reich ich beschenkt worden bin. Ich konnte fernab von allem so richtig auftanken. Das empfinde ich als eine Gnade.

Und nun geht es nach den Sommerferien wieder in den Alltag mit all seinen Herausforderungen und Aufgaben.
Jetzt geht es tatsächlich wieder ums Tun und Machen. Da kann schnell die Sorge aufkommen: Packe ich das alles und überfordere ich mich da nicht?

Der Glaube an Christus will mir die Sorge und den Druck nehmen: Du bist in dem allen doch nicht allein, sondern jemand ist für dich da. Hab doch Gottvertrauen!
Aus diesem Glauben kann ich auch die Kraft ziehen, aufzubrechen und als Christ in der Welt zu leben und zu handeln!

Um es mit den Worten aus dem Jakobusbrief zu sagen: ‚Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.'
Das motiviert mich und ich hoffe Sie auch.

In dem Sinne wünsche ich allen einen guten Start in die vor uns liegenden Herbstmonate!

Pfr. Klaus Eberhard

Himmelfahrt 2023

Das war ein wunderbarer Tag: der Himmel so weit, die Sonne so klar und stark und die Menschen so freudig auf dem Parkplatz an der Philippus-Gemeinde.

Die drei „Gürtelgemeinden“ hatten sich zusammengetan, den Himmelfahrtsgottesdienst zu feiern und zu gestalten.

Der Chor der Hanbit-Gemeinde, die Organistin, Frau Go am Klavier, begleitet von Frau Bannasch und Frau Schubert untermalten den ganzen Gottesdienst musikalisch.

Pfr. André Kielbik und Pfr. Klaus Eberhard hielten eine Dialogpredigt zum Thema ‚Himmelfahrt – Cannabis fürs Volk?‘. Gerade war das Gesetzesvorhaben zur Legalisierung von Cannabis in aller Munde und natürlich zauberte der kleine – philosophische – Exkurs über das Pflanzen von Hanf im Pfarrgarten oder in den neuen Hochbeeten der Philippus-Gemeinde oder der Gründung eines ökumenischen Anbau- und Abgabe-Vereins Lächeln und Lachen auf die Gesichter.

Mit lautem Gesang und unter der liturgischen Leitung von Pfr. Oliver Mahn ging die Gottesdienstfeier zu Ende und fand ihren Fortgang auf dem Kirchvorplatz bei Kölsch, Grillwürstchen und Getränken. Die Gespräche waren tiefgründig und lang. Erst in den frühen Nachmittagsstunden trennten wir uns.

Monica Schlumberger-Knupfer

Die Tafel auch bei uns

Rund 202.000 Kölner gelten als arm, das heißt ihr Einkommen liegt rund 40 Prozent unter dem Bevölkerungsdurchschnitt. Diese Zahl stammt aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Köln 2020. Aufgrund der Inflation und der gestiegenen Energiepreise ist die Zahl sicherlich nicht kleiner geworden.

Die Kölner Tafel versucht, diesen Menschen in Not mit Lebensmitteln zu helfen. Es gibt rund 50 Ausgabestellen in Köln, bei denen Köln-Pass-Inhaber vorbeikommen können, um Lebensmittel zu bekommen. Die Waren holen Mitarbeitende der Tafel von Supermärkten, Bäckereien und Herstellern ab und bringen sie zu den Ausgabestellen vor Ort.

Bislang gab es für Menschen aus Bayenthal, Raderthal, Raderberg und Zollstock lediglich die Lebensmittelausgabe am Kloster der Benediktinerinnen. Diese kann seit Monaten aus Kapazitätsgründen niemand Neuen mehr aufnehmen.

Seit dem 27. Juli gibt es nun eine weitere Ausgabestelle in unserer Philippus-Gemeinde. Jeden Donnerstag ab 15 Uhr können Inhaber des Köln-Pass (bitte mitbringen), die in **Raderthal** oder **Zollstock** ihren Wohnsitz haben, in unserem Gemeindehaus vorbeikommen und sich Lebensmittel abholen. Eine eigene Tasche ist mitzubringen. Weitere Informationen gibt es vor Ort.

Damit die Lebensmittel an die Bedürftigen kommen, ist eine Menge Arbeit notwendig, die ein Team aus engagierten Menschen aus unserem Veedel ehrenamtlich leistet. Dafür sind wir sehr dankbar! Die Gemeinde stellt einen Raum im Erdgeschoss des Jugendheims zur Verfügung. Sie sorgt zusätzlich für Entsorgungsmöglichkeiten für den anfallenden Verpackungsmüll und Abfall. Wenn Sie diese wichtige Arbeit finanziell unterstützen möchten, spenden Sie gerne an den Förderverein der Philippus-Gemeinde mit dem Vermerk „Tafel Raderthal“.

Holger Geißler

Pfingsten 2023

Da war er wieder: der ‚Geist von Pfingsten'. In fast schon alter – aber sehr guter – Tradition hatten sich die persisch-christliche Gemeinde, die Hanbit-Gemeinde und die Philippus-Gemeinde zum Pfingst-Gottesdienst verabredet. Die musikalische Gestaltung übernahmen Chor und Orchester der Hanbit-Gemeinde.

Ein Projektchor aus Mitgliedern der Hanbit-Gemeinde und SängerInnen der Philippus-Gemeinde hatten ihren Premierenauftritt. Die Philippus-SängerInnen waren sehr angespannt und aufgeregt. Aber es klappte wunderbar und der tosende Applaus war mehr als gerechtfertigt. Die drei Gemeindepfarrer, Pastor Lim, Pfr. Eberhard und Cyrous Gazcar, leiteten den Gottesdienst gemeinsam. Pfr. Eberhard hielt die Predigt über „Unser Standing im Heiligen Geist". Übersetzungen wurden direkt an die Leinwand projiziert oder gesprochen.

Das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser sprachen die Gläubigen in ihrer eigenen Sprache, so gab es wieder ein biblisches Stimmengewirr.

Hinterher lud der sonnenbeschienene Kirchvorplatz zu einem gemeinsamen Zusammensein ein. Die Hanbit-Gemeinde hatte reichlich Kaffee, Tee und Kuchen vorbereitet. Herr Wolf konnte sogar noch die restlichen Würstchen von Himmelfahrt anbieten.

Nach langen Gesprächen gingen alle zufrieden und erfüllt nach Hause.

Monica Schlumberger-Knupfer

Editorial

„Nicht nur hören, sondern auch tun", schreibt Jakobus. Kurz zusammengefasst. Mich erinnerte es an einen Cartoon. Die Ehefrau fragt den Mann, wo denn die Bibel sei und er antwortete, er wisse es gerade nicht, aber: er habe sie vor kurzem noch in der Hand gehabt. Der Betrachter sieht, dass die Bibel unter dem Tischbein liegt, damit dieser nicht mehr wackelt.

Stimmt also, dass man seinen Glauben auch leben sollte, aber vorher müssten wir dann doch noch in die Bibel reinschauen, in der diese Botschaft steht. Meist fallen uns eigene Weisheiten ein. Vieles ist wieder los in unserer Gemeinde. Vieles befindet sich im Wandel und ist unsicher.

Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl; das macht die Seele still und friedevoll. (EG 641)

So steht es in einem alten Trostlied im Gesangbuch. Andersrum gesagt, ich, meine Seele, kann oder dürfte zumindest, ruhig sein, weil Gott mit uns auf dem Weg ist.

Petra Splawski

Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni fand der Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt.

Das Programm beinhaltete ca. 2000 Veranstaltungen, an den über 100.000 Menschen teilnahmen, darunter auch viele Personen aus der Politik.

Aktuelle Themen standen im Mittelpunkt und wurden teils kontrovers diskutiert. Beim Klimaschutz wurde über den Umgang mit der ‚Letzten Generation' gestritten. Wird der Wandel zum Umdenken durch Störungen im Alltagsbetrieb eher gefördert oder verhindert?

Auch der Ukraine-Krieg und die Waffenlieferungen dorthin waren ein strittiges Thema: Hat man eine pazifistische Grundhaltung oder kann man das Recht auf Selbstverteidigung mit Waffen gutheißen?
Weiterhin wurde das Thema Rassismus in der Gesellschaft problematisiert.
Eine ehrliche Analyse und Debatte über Mission und Kolonialismus fand statt.
Der sexuelle Missbrauch in der Ev. Kirche wurde diskutiert.
Es herrschte eine gesunde Streitkultur während der knappen Woche in Nürnberg.

Das Kirchentagsmotto über allem lautete: ‚Jetzt ist die Zeit'.

Dieses Zitat eines Bibelverses aus dem 1. Kapitel des Markusevangeliums, nach der Lutherübersetzung: ‚Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!'

Ein knackiger Bibelvers, allerdings kommt nur der Anfangsteil im Motto vor.

Der Vorteil: Man kann in den kurzen Satz viel hineininterpretieren, weil der Freiraum dafür besteht.

Der Nachteil: Die christliche Botschaft kommt dadurch vielleicht etwas zu kurz und wird durch wichtige gesellschaftliche Themen überdeckt.
Man kann allerdings beides miteinander verbinden.

Treffen wir uns doch zum nächsten Kirchentag 2025 in Hannover.

Pfr. Klaus Eberhard

Let's sing together – ein Kinderchorprojekt des Kirchenkreises Köln Süd

Auch dieses Jahr startet der Kirchenkreis seine, inzwischen sechste Herbstsingwoche. Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, die Spaß am Singen haben, nehmen daran teil. In der Jugendherberge Bad Münstereifel verbringt man eine Woche miteinander und übt ein Musical mit Sprechrollen, Bühnenbild und Kostümen ein. Die Woche wird geleitet von der Kirchenmusikerin Ruth Dobernecker, der Schauspielerin Marie-Joelle Wolf und dem Jugendmitarbeiter Jonah Engelhardt.

Am Samstag, den 14.10.2023 wird das Musical um 16 Uhr in der Philippuskirche Köln-Raderthal aufgeführt. Wir freuen uns darauf, sind gespannt und laden herzlich dazu ein!

Pfr. Klaus Eberhard

Erntedankgottesdienst mit der Kita

Am Sonntag, **24.09.2023**, feiern wir einen Familiengottesdienst mit der Kita zum Erntedankfest um 10 Uhr in der Philippuskirche.

Der Gottesdienst wird eine Woche vorgezogen, da am 1. Oktober schon die Herbstferien beginnen.

Wir laden herzlich alle dazu ein!

Presbyteriumswahl 2024

Liebe Mitglieder der Philippus-Gemeinde,

am 18. Februar 2024 wird das neue Presbyterium gewählt. In unserer Kirchengemeinde werden mindestens 8 Kandidatinnen und Kandidaten sowie eine beruflich mitarbeitende Person für das zehnköpfige Presbyterium gesucht. Der Pfarrer gehört als geborenes Mitglied zum Presbyterium dazu und ist nicht zu wählen.

Das Wahlverfahren hat schon am 4. Juni 2023 begonnen. Wahlvorschläge konnten bis zum 15. Juni eingereicht werden. Eine vorläufige Vorschlagsliste wurde nun erstellt und es zeigt sich schon jetzt: **Wir suchen noch weitere Kandidaten und Kandidatinnen!**

Wichtige Information: Die vorgeschlagenen Personen müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sein. Sie müssen in das Wahlverzeichnis eingetragen und nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein. Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
Auch die beruflich Mitarbeitenden müssen diese Voraussetzungen erfüllen.

Auf der Gemeindeversammlung können weitere Vorschläge erfolgen. Wir freuen uns, wenn Sie uns darin unterstützen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten selbst werden sich in der Gemeindeversammlung am Sonntag, 24. September 2023 nach dem Familiengottesdienst (um 10 Uhr) vorstellen.

Herzliche Einladung dazu!

Klaus Eberhard

Adventsmarkt – Philippus Gemeinde

Am **Sonntag, 03.12.2023** (1. Advent) findet in der Zeit von 11 – 17 Uhr in der Philippus-Gemeinde wieder ein Adventsmarkt statt. Es wird Stände zum Stöbern für die Advents- und Weihnachtszeit geben, adventliche musikalische Auszeiten, und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Interessenten für eigenen Kreativstand bitte melden bei:
Alexandra Geißler-Wölfle,
alex.geissler-woelfle@web.de, Tel. 0176 52 11 10 52

Neu:

Passend zum Adventsmarkt gibt es einen Weihnachtsbaumverkauf, Nordmanntannen, von der Familie Rollmann.
Es werden die marktüblichen Preise gelten.
5 € pro Baum gehen als Spende an die Philippus-Gemeinde.
Wenn Sie einen Baum erwerben möchten schreiben Sie bitte bis zum 26.11.2023 eine Email an unser Gemeindebüro:
koeln-raderthal@ekir.de
Bitte geben Sie Ihren Namen und die ungefähre Größe an, die der Baum haben soll.

Repair-Café

Wenn Sie einen Gegenstand besitzen, den Sie selbst nicht reparieren können, kommen Sie und versuchen Sie gemeinsam mit unseren Experten, den Gegenstand zu reparieren.
Bitte melden Sie sich dazu kurz über die Homepage an. Jede*r ist willkommen.
Die nächsten Termine, **jeweils von 18 – 20 Uhr** sind:

September	13.09.2023	**November**	08.11.2023
Oktober	11.10.2023	**Dezember**	13.12.2023

Bitte melden Sie sich über die Homepage an.

Herzliche Einladung

Mittwoch, den **15.11.2023** sollten Sie sich vormerken!

Der Seniorenclub der Philippus-Kirchengemeinde und das SeniorenNetzwerk Raderthal laden um 15 Uhr Jung und Alt in den Gemeindesaal zu der Veranstaltung:

„Die kleinste Karnevalssitzung der Welt“

mit Uli Kievernagel ein.

Die Veranstaltung ist kostenlos, über eine Spende freuen wir uns.

Anmeldung erbeten bei: Mechthild Lauf, Tel. 01520 9092612

Meditative Andachten

Einmal im Monat finden in der Philippus-Gemeinde Meditative Andachten statt. Musiker*innen um Heidrun Haardt und Axel Wolf gestalten die Andacht musikalisch. Herzliche Einladung vorbeizuschauen, aus dem Alltag abzutauchen, zur Ruhe zu kommen, Ruhe zu finden.

Die nächsten Termine (auch in der Übersicht zu finden) sind:

September	02.09.2023	**November**	11.11.2023
und	30.09.2023	**Dezember**	30.12.2023
Oktober	28.10.2023		

Jeweils Samstag um 19:00 Uhr in der Kirche.

Sommerwanderung in den Wupperauen

Am Samstag, 03.06.2023, traf sich wieder unsere Wandergruppe zu einer Tour. Wir (neun Wanderer mit vierbeiniger Begleitung) starteten beim alten Landratsamt in Opladen, der Kreisstadt des ehemaligen Rhein-Wupper-Kreises, welche heute ein Stadtteil von Leverkusen ist. Es ging zunächst durch den schönen kleinen Park der „Villa Römer“ und dann durch Wald und Flur entlang der Wupper, wobei wir mehrfach die Eisenbahnstrecken nach Wuppertal und Düsseldorf querten. Aus einiger Entfernung konnten wir auch die historische Gutsanlage von „Haus Vorst“ bewundern.

Die Landschaft ist hier noch so naturnah, dass man kaum glauben mag, sich in der Chemie-Region Leverkusen zu befinden. Wie immer fand unsere Wanderung einen netten Ausklang, diesmal im Vereinslokal der Kleingartenanlage „Alte Ruhlach“.

Günter Zernikow

Bericht von der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 14.6.2023

Wir haben letztes Jahr für die Jugend- und Gemeindearbeit insgesamt 26.786,79 € beisteuern können.

Das ist ein wunderbares Ergebnis. Ein Schwerpunkt der Mitgliederversammlung ist immer der Bericht aus der Arbeit des CVJMs. Diesmal berichtet uns der Vorsitzende, Dennis Jakobi, von den zahlreichen Aktionen und weiteren Planungen.

Der Vorstand stellte sich in seiner bisherigen Zusammensetzung zur Wiederwahl und wurde bestätigt. Der letzte Punkt der Versammlung beschäftigte sich vor allem mit Finanzen und Mitgliederwerbung.

Und so hier an dieser Stelle eine Bitte an Sie:
Wenn Sie sich vorstellen können, die Jugend- und Gemeindearbeit zu unterstützen: Wir sind für jeden Beitrag dankbar.

Susanne Gries,
Vorsitzende des Fördervereins

Ausbildung in Seelsorge für Ehrenamtliche

Im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region fand der 5. Kurs ‚Lebenswege begleiten – Ausbildung in Seelsorge für Ehrenamtliche' statt, der von Pfarrerin Schwirschke und Pfarrer Karsten Leverenz geleitet wurde.

An diesem Kurs, der anderthalb Jahre dauerte, nahm auch Heidrun Haardt teil. Im Mai wurde ihr mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst in der Kartäuserkirche vom Superintendenten Torsten Krall (Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch) die Urkunde zur ehrenamtlichen Seelsorgerin überreicht.

Heidrun Haardt wird nun in Zukunft im Antoniuskrankenhaus mit Diakonin Barbara Dehmel zusammenarbeiten.

Wir gratulieren dir, liebe Heidrun, dazu ganz herzlich und wünschen dir Gottes Segen in deinem Amt!

Pfr. Klaus Eberhard

Praktikumsbericht Cajus

Mein Name ist Cajus Zgardea, ich bin 16 Jahre alt und hatte im Juni mein Schülerpraktikum in der Philippusgemeinde, die ich jetzt schon seit mehreren Jahren kenne. Hier war ich in der Kita und wurde auch konfirmiert. Meine Erwartungen an die Zeit waren, das Gemeindeleben besser kennenzulernen und viel mit Menschen zu arbeiten. Beide Punkte wurden vollkommen erfüllt.

Ich habe viele neue Leute kennengelernt. Ich hatte die Möglichkeit, in die Kinder- und Jugendgruppen des CVJM zu schnuppern und begleitete Pfarrer Eberhard in ein Altenheim. Somit wurde praktisch jede Altersgruppe abgedeckt. Jeden Tag wartete eine neue Aufgabe auf mich, an die ich mich anpassen musste. Dadurch war das Praktikum nie langweilig und ich hatte immer etwas Neues zu tun. Mir ist aufgefallen, dass Kommunikation miteinander entscheidend für ein gutes Arbeitsklima ist. Ich habe gelernt, wie viel mehr hinter einem Gottesdient steckt als man vorher annehmen mag. Passende Lieder rauszusuchen und sie aufzuhängen, dauert teilweise länger als der Gottesdienst selbst. Auch in anderen Projekten steckt mehr Arbeit drin als man erst denkt und solche Angebote sollte man deshalb mehr schätzen.
Alles in allem bin ich sehr froh über die Einblicke in das Gemeindeleben und die Personen, die ich getroffen habe.

Rückblick: Kinderchortag 2023 Sing, sing together

47 Kinder aus den Kirchengemeinden Bayenthal, Brühl, Sürth, Kerpen, Wesseling und darüber hinaus waren der Einladung zum Kinderchortag des Kirchenkreises Köln-Süd vom 7.-8. Juni 2023 gefolgt. Ruth und Samuel Dobernecker sowie Tina Jacobs, KirchenmusikerInnen in Brühl, Bayenthal und Sürth-Weiß sorgten mit mehreren Ehrenamtlichen für ein dichtes und erlebnisreiches Programm im Martin-Luther-Haus Köln-Bayenthal. Das gemeinsame Singen von Liedern zum Thema Brückenbauen stand im Vordergrund. Singen, Tanzen und Spielen sowie eine stimmungsvolle Abendandacht standen auf dem Programm. Highlight für viele Kinder war die Übernachtung im Gemeindehaus.

Die Besonderheit des diesjährigen Kinderchortags war das Proben mit den Gästen aus Ghana am folgenden Vormittag: Francis Baffoe und der Akoo Show Choir aus Winneba übten mit den Kindern Lieder aus Ghana und anderen afrikanischen Ländern ein. Mit Kanons, Call und Response und Choreografie klappte die Verständigung auch ohne viele Worte. Im Konzert um 16.30 Uhr fand der Kinderchortag seinen krönenden Abschluss. Die Kinder sangen die gelernten Lieder und reichten dem Publikum und dem Akoo Show Choir musikalisch die Hand. Im zweiten Teil beeindruckten die Gäste aus Ghana mit weiteren mitreißenden Liedern und Rhythmen, eigener Choreografie und traditionellen Gummistiefeltänzen.

Barbara Mulack, Kreiskantorin Köln-Süd,
und Ruth Dobernecker, Delegierte für Kinder- und Jugendchorarbeit Köln-Süd

Neue Seelsorger in den katholischen Nachbargemeinden Am Südkreuz

Zum 1. September 2023 wird im Kölner Süden eine neue sogenannte „Pastorale Einheit“ errichtet. Sie setzt sich zusammen aus der „Katholischen Kirche im Rheinbogen“ in Rodenkirchen, Sürth und Weiß, der katholischen Kirchengemeinde „Heilige Drei Könige“ in Rondorf, Godorf, Meschenich und Immendorf und den Pfarrgemeinden Köln Am Südkreuz. Daraus ergeben sich auch personelle Veränderungen: Pfarrer Christoph Hittmeyer, derzeit Pfarrer in „Heilige Drei Könige“, übernimmt dann auch die Aufgaben als Leitender Pfarrer Am Südkreuz. Zudem werden Kaplan Thibault Germain Milongo-Mbimi und Gemeindereferent Mark Kusters das Team verstärken.

Christoph Hittmeyer kommt aus dem Kölner Norden, war unter anderem in Köln-Niehl und am Stommelerbusch Pfarrer und ist seit 2 Jahren in der Gemeinde „Heilige Drei Könige“. Thibault Germain Milongo-Mbimi stammt aus dem Kongo/Brazzaville. Seit 2014 studiert er in Deutschland, ist seit 8 Jahren in St. Martin in Rheinbach und dort u. a. Ansprechpartner für die Seniorenarbeit und die ökumenische Arbeit. Mark Kusters ist Niederländer und mit der Deutschen Elisa verheiratet. Aktuell arbeitet er im Seelsorgebereich Köln-Sülz/Klettenberg und ist dort stark in der Jugendarbeit verwurzelt.
Die Gemeinden Am Südkreuz freuen sich auf die neuen Seelsorger und die gemeinsame Arbeit mit ihnen.

Elisabeth Kalb

Zollstock

Save the date:

Samstag, 09.12. um 18:00 Uhr Melanchthonkirche
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
Kantaten I–III
Mit: Rodenkirchener Kammerchor und Orchester
Arndt Martin Henzelmann, Dirigent
Eintritt und weitere Infos folgen noch

Sonntag 10.09.2023 um 16:00 Uhr Melanchthonkirche
Mitsingkonzert
Weltgebetstagslieder aus 26 Ländern in 26 Jahren
– eine musikalische Weltreise mit den schönsten Liedern zum Mitsingen und Zuhören –
Mit: Frauen-Projektchor, Gitarrencombo, Klavier oder a cappella, je nach Land
Barbara Bannasch, Leitung
Eintritt frei

Sonntag, 22.10.2023 um 17:00 Uhr Melanchthonkirche
Lieder- & Lyrikabend
„Zwischen Traum und Wirklichkeit: Leben!“
Mit: Draußen nur Kännchen – Frauenvokalensemble Zollstocktett
Dagmar Nikolin, Rezitation
Barbara Bannasch, Pantomime
Eintritt frei

Chor- und Mitsing Event zu Weihnachten

Singen macht glücklich! Vor allen Dingen im Advent …

Deshalb werden wir in diesem Jahr wieder ein Weihnachtslieder Mitsing-Konzert in der Adventszeit veranstalten.

Zur Vorbereitung darauf möchte ich gerne einen Projektchor ins Leben rufen, der ab September einige Weihnachtslieder einstudiert, die wir dann als Eröffnung und zur Bereicherung des Abends vortragen.

Die Chorstücke werden auch musikalisch und stilistisch die Veranstaltung ergänzen: Quasi von klassischen Weihnachtsliedern über Gospel bis Pop ist alles möglich. Je nachdem, wer am Ende mit dabei ist und wie eure Interessenlagen liegen. Da bin ich bis jetzt noch sehr flexibel.

Geprobt wird ab Mitte September (13.9.) an Freitagen im Gemeindesaal der Philippus-Gemeinde. Ich hoffe darauf, dass ganz viele Gemeindemitglieder Lust haben, mitzusingen. Wenn ihr nähere Informationen braucht, meldet euch bei mir.

Heidrun Haardt, ***heidrunhaardt@web.de***, 0163 8998773

Der Förderverein der Kita lädt zu einem vorsortierten Flohmarkt „rund ums Kind“ ein

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, wird es wieder einen Flohmarkt geben.

Unser Herbst/Winter Flohmarkt „rund ums Kind“ findet statt am

Sonntag, 22.10.2023 in der Zeit von 11.00 – 14.00 Uhr in unserem Gemeindesaal

Verkauft werden: Baby- Kinderkleidung, Spielwaren, Kinderwagen, Autositze, Bücher, Umstandsmode und vieles mehr.

Während Mama und Papa einkaufen, bietet der CVJM eine Beschäftigung für die Kinder an. In unserer Cafeteria gibt es Waffeln, Kuchen, Kaffee und Herzhaftes.

Interessierte Verkäuferinnen und Verkäufer können sich bis zum 08.09.2023 unter: ***flohmarkt-kita-philippus@gmx.de*** melden.

Wir freuen uns schon riesig auf Ihr/Euer Kommen.

Ökumenische Veranstaltungen im Oktober 2023

Zusammen mit dem Verein Raderberg und -thal feiert St. Mariä Empfängnis ein **Erntedankfest vam Sonntag, den 1. Oktober 2023** vor Ort.

Um 17 Uhr wird eine ökumenische Segensfeier unter anderem mit dem Chor Saitenwind, Diakon Martin Oster und Pfarrer Klaus Eberhard stattfinden.

Es besteht vermutlich auch die Gelegenheit, die neuen katholischen Geistlichen, die ihr Amt vor Kurzem angetreten haben, kennenzulernen.

Herzliche Einladung dazu!

Geplant ist dieses Mal auch wieder das **ökumenische Pilgern am Reformationstag, den 31. Oktober 2023.**

Orte und Zeiten werden noch später im Schaukasten und auf der Website bekannt gegeben.

Auch dazu laden wir herzlich ein!

Neues aus dem Presbyterium

Seit April 2023 ist eine Änderung der Wirtschafts- und Verwaltungsverordnung (WIVO) in Kraft getreten. Baumaßnahmen, die über 20.000 € liegen, müssen in Zukunft vom Kreissynodalvorstand (Kirchenkreis) genehmigt werden.

Das Presbyterium hat eine Betonsanierung an unterschiedlichen Stellen des Kirchengebäudekomplexes und eine Kirchendachsanierung unter der Voraussetzung, das dies vom Kreissynodalvorstand und dem Landeskirchenamt (wegen Sakralgebäude) genehmigt wird, beschlossen.

Der Kirchenkreis hat die Firma Moschinski Consult GbR beauftragt, eine Finanzanalyse aller Gemeinden zu erstellen. Es geht hierbei um die Perspektiven von Gemeindegebäuden-auch über die eigene Gemeindegrenze hinaus, im Zusammenhang mit der Regionalkooperation.

Kleinere Renovierungsarbeiten im Medien- und Sofaraum des Jugendheims werden durch Mitarbeitende des CVJM durchgeführt.

Die Probezeit unserer Organistin Frau Go ist beendet und wir freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst
Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl anschließend Kirchencafé und **Treffen zum Gebet**

Kindergottesdienst
Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Gebetskreis
Sonntags nach dem Gottesdienst

Welcome-Gottesdienst
Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr
www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Bonhoeffer-Gesprächskreis
Information bei Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Predigtvorbereitungskreis
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht
Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann
Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke
14-tägig dienstags 10–12 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,15 Uhr im Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team
Informationen und Termine bei Holger Geißler (Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor
Donnerstag 14-tägig, 16:30 –18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)
1x monatlich, am letzten Dienstag im Monat, in der Gemeinde
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis
1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub
Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Frauenkreis „Golden Girls“
Jeden 2. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

Virtueller Betrachtungskreis
Dienstag, 20:15 Uhr, nach Absprache
Informationen bei Holger Geißler (holger.geissler@ekir.de)

… für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de **www.cvjm-koeln-sued.de**
Krabbelkäfer	donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr für Kleinkinder 0–3 Jahre
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre, „Kometen“ freitags 15:30 bis 17:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren, freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
Hauskreis	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21:00 Uhr
MAK	Jeden 1. Montag im Monat. 19:00 bis 21:00 Uhr für alle Mitarbeitenden des CVJM Köln-Süd

Wir wollen mit Dir feiern!

Seit 125 (+1 Jahren) gibt es uns, den CVJM Köln Süd! Das ist ein Grund für große Dankbarkeit und für viel Freude. Beidem wollen wir an unserem Jubiläumswochenende Raum geben.

Am Samstag (09.09.2023) gibt es eine fröhlichen Partyabend und am Sonntag (10.09.2023) gibt es einem CVJM Gottesdienst.

Wir würden uns freuen, wenn Du dabei bist und noch mehr würden wir uns freuen, wenn du dich vorher auf unserer Homepage anmeldest.

Weitere Infos und Anmeldung ***www.cvjm-koeln-sued.de***

P.S.: Wenn Du uns noch nicht kennst, ist das Wochenende die perfekte Chance uns kennenzulernen.

Segelfreizeit

Eine Woche mit 26 Personen auf einem Segelschiff. Das klingt nicht nur wie ein Abenteuer, es war auch eins. Mit unserem Schiff, der Korevaer, fuhren wir eine Woche über das Ijsselmeer und die Nordsee bis nach Texel. Unterstützt wurden wir dabei von unserem Skipper Hans und dem Matrosen Sascha. Jeden Abend legten wir in einem neuen Hafen an und am nächsten Morgen wurden schon wieder die Segel gesetzt. Natürlich mussten wir dabei auch tüchtig mit anpacken und das wurde den Tag über bei vielen Wenden auch immer wieder gefordert. Genügend Zeit, um in der Sonne den Blick in die Weite schweifen zu lassen, zu quatschen und in gemeinsamen Andachten über Gott, unsere persönlichen Stürme, Heimathafen und unseren Lebenskurs nachzudenken, hatten wir aber schon. Ein besonderes Highlight war es, das Schiff zu stoppen und sich mit einem Sprung von Bord im Ijsselmeer abzukühlen!

Unser Fazit: Es war eine großartige Woche und ein sehr schöner Start in die Ferien!

Dennis Jakobi

Mädchenfreizeit

Eine Jurte, vier Kohten, fünf Mitarbeiterinnen, 16 Teilnehmende und schon konnte die Zeltlagersaison des CVJM Köln Süd beginnen. Und so ging es am 19.05.2023 für die erste Gruppe auf das Abenteuerzeltlager nach Köttingen! Drei Tage lang haben wir in der Natur gezeltet und eine coole spannende Zeit erlebt.

Nach dem Einrichten der Zelte und dem ersten Kennenlernen, gab es am Abend einen Bericht aus der Geschichte von Robin Hood, der uns an dem Wochenende ebenfalls begleitet hat. Als es dann dunkel wurde und nur noch der Schein des Lagerfeuers unseren Platz erhellte, haben wir Werwolf gespielt.

Mitten in der Nacht, als die Schlafsäcke bei 5–10 °C Außentemperatur langsam warm wurden und die meisten schon im Reich der Träume angekommen waren, tönte es laut über den Platz: „Aaalaarm! Wir werden überfallen!“ Einige Teilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen stürzten aus ihren Zelten, und die ersten Mitarbeiter des CVJM konnten wir auch relativ schnell „gefangen“ nehmen und unseren Zeltplatz verteidigten.

Am nächsten Vormittag wurde gemeinsam über dem Feuer gekocht, Speere und Löffel geschnitzt und gebrannt. Nachmittags folgte dann ein großes Geländespiel, mit Kletterbaum, ein fünf-Beinlauf, Feuer, das mit einem Feuerstein entzündet werden sollte und ein Spinnennetz, das als Team gemeinsam überwunden werden wollte.

Unseren letzten Abend ließen wir wieder im Schein des Lagerfeuers, aber dieses Mal mit Stockbrot und Marshmallows ausklingen, bevor alle in ihre Schlafsäcke fielen.

Es war ein gelungener Start mit großartiger Stimmung, die auf den darauf folgenden Zeltlagern, also dem Familienzeltlager und dem Abenteuerzeltlager für Jungs, mit insgesamt 70 weiteren Teilnehmenden erhalten blieb. Einzigartige Gemeinschaften und Begegnungen, Gespräche über Gott und den Glauben, Spiel, Spaß und Action begleiteten uns täglich auf unseren Freizeiten.

Kathrin Fuchs

Gottesdienste von September bis November 2023

Sonntag	3.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	10.9.	10:30 Uhr	Festgottesdienst zum Jubiläum des CVJM Köln-Süd	Katrin Lindner, CVJM-Bundesekretärin
Sonntag	17.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Sonntag	24.9.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte zum Erntedankfest	Eberhard / Kita-Team
Samstag	30.9.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt und Vorbereitungsteam
Sonntag	1.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	8.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag	15.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Sonntag	22.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	28.10.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt und Vorbereitungsteam
Sonntag	29.10.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	5.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Samstag	11.11.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt und Vorbereitungsteam
Sonntag	12.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Thema: Verfolgte Christen (Open doors)	Wilke
Sonntag	19.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Buß- und Bettag	22.11.	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Katechumenen und Konfirmanden	Eberhard
Ewigkeitssonntag	26.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahrs	Eberhard

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Dienstag	5.9.	10:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard / Szelest
Dienstag	19.9.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Dienstag	24.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Dienstag	21.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard

Besondere Veranstaltungen

Samstag	9.9.	19:00 Uhr	Party zum Jubiläum des CVJM Köln-Süd
Sonntag	01.10.	17:00 Uhr	ök. Segensfeier zum Erntedankfest in St. Mariä Empfängnis
Samstag	14.10.	16:00 Uhr	Abschlussveranstaltung des Kinderchorprojekts des Kirchenkreises Köln-Süd
Sonntag	15.10.		Benefizkonzert der Han Bit Gemeinde (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Hausgottesdienst in Höningen

Freitag	29.9.	18 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard

Nachgefragt bei unserer neuen Prädikantin Susanne Gries

Der Nachmittag war schon etwas später, aber noch lockte eine windstille Ecke bei Van der Put zu einem ‚Nachgefragt'-Gespräch mit Susanne Gries, fast genau ein Jahr nach ihrer Ordination.

Die Antwort auf die Einstiegsfrage nach der **Lieblingsstelle in der Bibel**, kam spontan:
Mein Konfirmationspruch „Siehe ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende" (Matth. 28,20)

Nun aber zur Prädikantinnenausbildung: Warum jetzt, im Fast-Rentnerinnenalter?
Angefangen habe ich mit den Überlegungen schon als ich noch deutlich in den Fünfzigern war.

Ich habe mich schon immer **gerne** mit der Bibel beschäftigt. Nach der Kindergottesdienstzeit in der wir uns intensiv mit den biblischen Texten auseinandergesetzt haben, wurden die Aufgaben im Presbyterium zunächst intensiver. Ich merkte aber nach und nach, dass mir die Beschäftigung mit der Bibel fehlte. Nach einem Gespräch mit Klaus Eberhard habe ich dann den Bewerbungsmarathon in Angriff genommen. Mit Unterstützung des Presbyteriums und des Superintendenten, Bestätigung durch Kreissynode und Landeskirche und natürlich die Unterstützung meiner Familie.

Coronabedingt hat die Ausbildung 3 Jahre in Anspruch genommen. Leider haben die Kasualienkurse per Zoom stattgefunden, da es nicht anders möglich war. Aber es war trotzdem eine wunderbare Zeit mit meinen 12 Mitstreiter*innen. Wir haben viel gelernt: Liturgie, Kirchengeschichte und Theologie.

Wird Frau denn nun ständig von Gemeinde nachgefragt?
Es gibt schon Anfragen, aber ich kann absagen, denn ich mache das ehrenamtlich. Und für die Vorbereitung eines Gottesdienstes brauche ich doch an die zehn Stunden. Inzwischen habe ich auch eine Beerdigung gestaltet, eine Trauung durchgeführt und in der Nachbargemeinde an einen Sonntag die Urlaubsvertretung übernommen.

Nach fast sechzig Jahren ‚Philippus' fühlen Sie sich als alte Häsin?
Ich weiß nicht, aber es ist schon so, dass ich Menschen und Ereignisse kenne, die jetzt nicht mehr bekannt sind. Und manchmal erlebe ich, dass es gut ist, dass ich dieses Wissen einbringen kann. Damit Menschen sich wertgeschätzt fühlen oder das Rad nicht neu erfunden werden muss. Aber eigentlich möchte ich doch immer wieder auch Neues erleben und deshalb freue ich mich, dass bei uns so viel passiert und ich Teil dessen sein darf.

Zum Abschluss noch die Frage nach der persönlichen Einschätzung Ihrer Person: Was ist Ihr größter Fehler und Ihre größte Begabung?
Meine Ungeduld! Und bei der Begabung würde ich gerne andere fragen. Sagen kann ich allerdings, dass ich wahnsinnig gerne predige.

Wir danken für das Gespräch

Petra Splawski und Monica Schlumberger-Knupfer

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de **Sprechstunde:** Freitag 15 – 16 Uhr und nach Vereinbarung
Pastor der Hanbit-Gemeinde	Ji-Ung Lim, Tel. 0176 31 45 36 94 E-Mail: ji-ung.lim@ekir.de
Prädikantin	Susanne Gries, Tel. 368 54 03 E-Mail: susanne.gries@ekir.de
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68 E-Mail: tobi_will@outlook.com
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24 E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40 E-Mail: axel.wolf@ekir.de
Organistin	Hyeong Joo Go E-Mail: hyeong-joo.go@ekir.de
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de
Gemeindebüro	Christa Rollmann Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00–13:00 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: koeln.raderthal@ekir.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und -315
Kto. der Gemeinde	Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank DE81 3506 0190 1015 0990 85
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes, der Anfang Dezember erscheint, ist der 27.09.2023

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:

Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß, Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke, Wolfgang Wilke

Bildnachweis: Titelbild: J. Fricke; W. Wilke S. 3, 5, 12; P. Splawski S. 4, 5, 19; G. Zernikow S. 8; K. Eberhard S. 9; Hittmeyer, Kuster, Thibault S. 10; D. Jakobi S. 16; K. Fuchs S. 17

Satz und Druck: rheinsatz, Köln